Statement von Heinrich Simon beim 1. Nachhaltigkeitstag der Deutschen Umweltstiftung am 8.5.2013 in Berlin

Was bedeutet Nachhaltigkeit für die Deutsche Umweltstiftung?

Nehmen Sie bitte die drei Säulen der Nachhaltigkeit, die in Ihren Köpfen fest verankert sind. Es handelt sich um Ökonomie, Ökologie und Soziales – und vergessen Sie bitte dieses Modell. Denn bei der Nachhaltigkeit handelt es sich um eine jeweilige nachhaltige Entwicklung, deren Prinzipien in Dimensionen wirksam werden und die ganzheitlich gesehen werden müssen.

<u>Dimension 1</u> ist die KULTUR: Wir agieren in einer kulturellen Vielfalt, die bestimmte Verhaltensweisen nicht hinterfragt, christliche Grundwerte und kapitalistische Wirtschaftsweise voraussetzt.

<u>Dimension 2</u> bedeutet die Ökonomie: Produktion und Dienstleistungen sind nach dem Prinzip "cradle to cradle" aufzubauen, in unserem System der Marktwirtschaft mit Gewinnerzielungsabsicht.

<u>Dimension 3</u> verankert das Soziale, Gesellschaftliche: Bei vielen Unternehmen gibt es CR oder CSR Berichte (corporate social responsibility), die den sozialen Bereich gesondert abbilden. Dieser Bereich wird hin und wieder mit Nachhaltigkeit gleich gesetzt, ist jedoch eindeutig eine Teilmenge.

<u>Dimension 4</u> betrifft die Umwelt, die Ökologie: Seit 1972 die "Grenzen des Wachstums" in die Überlegungen Eingang gefunden haben, ist die Bewahrung der Welt/der Schöpfung oberstes Prinzip aller nachhaltigen Überlegungen, denn wo keine Welt mehr bewohnbar ist, braucht es keine wirtschaftlichen oder sozialen Überlegungen mehr. Um nachhaltige Entwicklungen blockadefrei zu ermöglichen, wird die ökologische Dimension auch als Teilmenge bestimmt.

<u>Dimension 5</u> betrifft die Institutionen: Mancherorts wird der Begriff "compliance" verwendet. Ich verstehe unter dieser Dimension zum einen das Einwirken der Politik durch Gesetzgebung und Initiativen auf die Unternehmen und die Gesellschaft, andererseits aber auch die Einwirkungsmöglichkeiten auf die Politik durch Lobbyarbeit, NGOs oder Bürgerinitiativen. Dies indiziert gleichzeitig eine Verpflichtung, auf Veränderungsprozesse nachhaltig einzuwirken.

In diesen Dimensionen wird das Handeln angeleitet von Werten, d.h. ethischen Setzungen und Moral. Oberster Wert zur Orientierung und Rechtfertigung ist die Gerechtigkeit. Werte wie Qualität, Unternehmertum, Vertrauen, Transparenz oder Kundenzufriedenheit sind nachrangig zu sehen.

Nur wenn diese Dimensionen ganzheitlich Beachtung finden, sprechen wir - im Rahmen der Deutschen Umweltstiftung - von Nachhaltigkeit!

Einige Problemstellungen möchte ich hier kurz anreißen, da sie mir zum Verständnis wichtig erscheinen:

- <u>Zu 1:</u> Sehen wir, kulturell gesehen, aus einem Hochtechnologieland auf die Welt herunter oder befinden wir uns in Zentralafrika, ständig lebensbedroht um die Existenz kämpfend?
- <u>Zu 2:</u> Konstatieren wir in der Ökonomie statt einer Gewinnerzielungsabsicht eine bewusste Gewinn-Maximierung? Wie gehen wir denn konsequent Korruption an?
- <u>Zu 3:</u> Was halten wir von Kinderarbeit, wenn es u.U. die einzig mögliche Erwerbsquelle einer Familie ist, anderenfalls auch diese Familie verhungert?
- <u>Zu 4:</u> In der Ökologie orientieren wir uns an 7 Wirkmächtigkeiten: Ich nenne da vermeiden, verringern, wiederverwenden, effektiv, effizient, suffizient und ökologische Resilienz.
- <u>Zu 5:</u> Nachhaltige Entwicklung -so definiert- besitzt politisch den Charakter einer Querschnittsdisziplin und bedarf des parteienübergreifenden Ansatzes und Vorrangs. Unsere "soziale Marktwirtschaft" ist über eine ökologische hin zur "nachhaltigen Marktwirtschaft" zu entwickeln.

Zum Schluss kommen wir noch zur Vermittlung des Themas:

Nachhaltige Entwicklung bedarf letztlich einer "Nachhaltigen Kommunikation". Die Kommunikation ist dann nachhaltig, wenn sie an Werten wie Ehrlichkeit, Transparenz und Dauerhaftigkeit ausgerichtet ist.

Diese Kommunikation wird schließlich gewährleistet durch einen Nachhaltigkeitsbericht, den Sie von Firmen wie Wesustain oder DSP anfertigen lassen können.

So schließt sich der Kreis der ehrlichen, nachhaltigen Entwicklung sowie des Vertrauens - und dies ist genau das, was wir als Deutsche Umweltstiftung erreichen wollen.